INHALT*

BRUNO HECK	
Vorwort	7
HUGO OTT	
Hans Filbinger 1933–1940	
Studium und Referendariat unter den Bedingungen des Dritten Reiches	13
HEINZ HÜRTE	
Die Tätigkeit Hans Filbingers als Marinerichter	47
WOLFGANG JÄGER	
Der Sturz des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Hans Filbinger 1978 – Dokumentation und Analyse	
	103
Personenregister	177
Die Autoren	179

* Ein aufgegliedertes Inhaltsverzeichnis befindet sich jeweils im Vorspann zu den einzelnen Beiträgen

Hugo Ott

HANS FILBINGER
1933–1940

Studium und Referendariat
unter den Bedingungen des Dritten Reiches

1. Studienzeit	15
2. Filbingers Verhältnis zur politischen Entwicklung während der ersten Studiensemester	17
3. Der Rückzug in ein Refugium, von dem aus die Anpassung an die politischen Verhältnisse bei Wahrung einer »geläuterten« katholischen Existenz erfolgt sein dürfte	28
4. Filbingers Beitrag »Nationalsozialistisches Strafrecht«	39
5. Hochschulrechtliche Rahmenbedingungen für die Mitgliedschaft der deutschen Studenten in der SA. De-iure- und De-facto-Problematik	41

Heinz Hürten

DIE TÄTIGKEIT HANS FILBINGERS
ALS MARINERICHTER

1.	Ernennung, Verwendungen und Beurteilungen	49
2.	Zur Eigenart der deutschen Militärjustiz	51
2.1.	Entstehung und gesetzliche Grundlagen	51
2.2.	Die Militärjustiz als Instrument der militärischen Führung	53
2.3.	Die Rolle des Richters im Militärgericht	56
2.4.	Politische Rahmenbedingungen der militärgerichtlichen Tätigkeit	58
2.5.	Die Spruchpraxis der deutschen Militärgerichte	59
3.	Die Tätigkeit Filbingers als Marinerichter nach den Akten	64
3.1.	Die Aktenlage	64
3.2.	Feststellbare Verfahren unter Beteiligung Filbingers	65
3.2.1.	Gesamtstatistik	65
3.2.2.	Statistik der Urteile bzw. Strafverfügungen Filbingers	66
3.2.3.	Statistik der Urteile, bei denen Filbinger die Anklage vertrat	66
3.2.4.	Die häufigsten Delikte in den Verfahren, an denen Filbinger beteiligt war	67
3.2.5.	Verurteilungen zu schwereren Strafen als zwei Jahre Gefängnis	68
3.2.6.	Urteile in politischen Prozessen	71
3.2.7.	Aufgehobene Urteile Filbingers	76
3.2.8.	In der Presse erörterte Fälle aus der Praxis Filbingers	76
3.2.9.	Sonstiges	95
4.	Die Beweiskraft der vorliegenden Untersuchung	102

Wolfgang Jäger

DER STURZ
DES BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN
MINISTERPRÄSIDENTEN HANS FILBINGER
1978

Dokumentation und Analyse

Vorbemerkung	105
1. Die Ereignisse 1978	108
2. Vorwürfe gegen Filbinger	122
3. Die Schuldfrage: Karl Jaspers	123
4. Die Unmenschlichkeit des Moralismus: Rolf Hochhuth	126
5. Die »Schuld« Filbingers	129
5.1. Filbinger und das Recht	129
5.2. Filbinger und die moralische Schuld	140
5.3. Die Schuld des Konservatismus	151
6. Der Fall Filbinger und die Vergangenheitsbewältigung	154
7. Filbingers Verteidigung	167
8. Der Sturz: Filbinger und die CDU	171
Resümee	174